

Kuratorium Deutsche Altershilfe
 Frau XXXXXX
 An der Pauluskirche 3
 50677 Köln

Fax: +49 221 931847-6

VERANSTALTUNGORT

KOMED im MediaPark Köln
 Im Mediapark 7
 50670 Köln



Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen
 zum Tagungsort erhalten Sie auf folgender Webseite:
www.komed.de

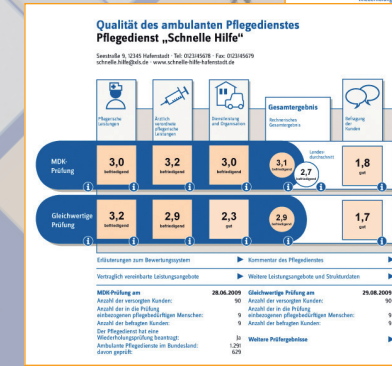
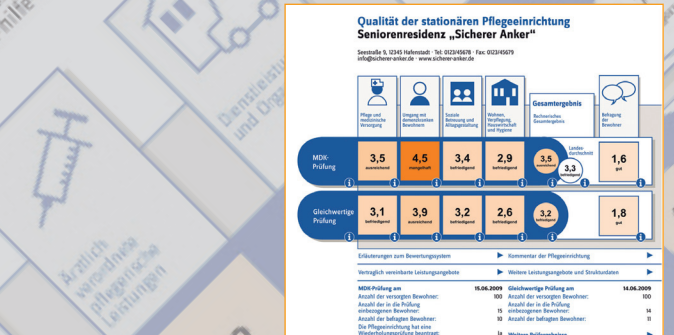
HINWEISE

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum XX.XX.2010 auf an-
 hängendem Formular an. Anmeldungen werden schriftlich per
 Post/Fax oder E-Mail bestätigt.

Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet alle Getränke und ein Mittag-
 essen während der Tagung.

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung überweisen Sie bitte Ih-
 ren Teilnehmerbeitrag in Höhe von 229,- Euro unter Angabe
 Ihres vollständigen Namens, Ihrer Institution und des Verwend-
 ungszwecks „Transparenzkriterien“ auf das folgende Konto:

Kuratorium Deutsche Altershilfe
 Kontonummer: 66 895
 Kreissparkasse Köln (BLZ: 370 502 99)
 (xxx prüfen ob GmbH od. V. xxx)



TRANSPARENZ- KRITERIEN

WAS IST ZU TUN,
 WIE GEHT ES WEITER?

KDA-Tagung am 1. Juli 2010
 im MediaPark in Köln

Auf Grundlage der Pflege-Transparenzvereinbarungen führen die Medizinischen Dienste der Krankenkassen seit Juni 2009 Qualitätsprüfungen in den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch und benoten diese. Seit Dezember 2009 stehen diese Noten im Netz. Bis Ende 2010 müssen die Medizinischen Dienste alle ambulanten und stationären Einrichtungen geprüft haben. Danach sind jährliche Kontrollen vorgesehen.

Nach ersten Evaluationsergebnissen des MDS ist die Notensystematik grundsätzlich geeignet, Qualitätsunterschiede zwischen Pflegeeinrichtungen darzustellen. Auch die Verbände der Kranken- und Pflegekassen auf Bundesebene halten es nach wie vor für erforderlich, dass die Pflegeeinrichtungen mittels einer Gesamtnote bewertet werden, um einen schnellen Vergleich zwischen den Einrichtungen zu ermöglichen.

Das neue Prüfsystem ist bei den Leistungserbringern hingegen sehr umstritten. Es wird in Frage gestellt, ob die Notensystematik den tatsächlichen Stand der Qualität der vielfältigen Leistungen, die in Einrichtungen der Altenpflege erbracht werden, abbildet.

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe sieht in der Benotung von Pflegeleistungen einen Meilenstein für den Verbraucherschutz, plädiert aber auch dafür, die von den Leistungserbringern vorgebrachte Kritik konstruktiv aufzugreifen, um das neue Prüfsystem und deren Ausführung in der Praxis weiterzuentwickeln.

Aus diesem Grund richtet das Kuratorium Deutsche Altershilfe eine Tagung aus, die sich an GeschäftsführerInnen, Heimleitungen, Pflegedienstleitungen und Wohnbereichsleitungen in Altenpflegeeinrichtungen richtet. Sie wird dazu beitragen, Wege aufzuzeigen wie Pflegeeinrichtungen mit der derzeitigen Prüfungssituation umgehen können und soll auch Möglichkeiten bieten, zu diskutieren, wie das Prüfsystem weiterentwickelt werden kann.

PROGRAMM

9.00 Uhr	Stehkaffee
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema <i>Dr. Peter Michell-Auli, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln</i>
9.40 Uhr	Die Entwicklung der Transparenzkriterien aus Sicht der Leistungsträger <i>Klaus Dumeier, GKV-Spitzenverband, Berlin</i>
10.00 Uhr	Die Entwicklung der Transparenzkriterien aus Sicht der Leistungserbringer <i>Claus Bölicke, Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Berlin</i>
10.20 Uhr	Bisherige Erfahrungen mit den Prüfungen in Pflegeeinrichtungen <i>Jürgen Brüggemann, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V., Essen (MDS)</i>
10.40 Uhr	Gelungene Zusammenarbeit bei der Begutachtung durch den MDK <i>Ulrich Heberger, Hannelore Glück, Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH, Maxdorf</i> Diskussion <i>Moderation: Peter Kolakowski, Journalist</i>
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.45 Uhr	Podiumsgespräch Welche Auswirkungen haben die Transparenzkriterien auf die Versorgungsqualität? <i>Herbert Mauel, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa), Berlin</i> <i>Doris Schmidt, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V., Berlin</i>

	<i>Sabine Strüder, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, Mainz</i> <i>Dirk Ruiss, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</i> <i>Moderation: Peter Kolakowski</i>
13.15 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr	Überblick über die internationalen Instrumente zur Verbesserung der Versorgungsqualität <i>Dr. Klaus Wingenfeld, Institut für Pflegerwissenschaften, Universität Bielefeld</i>
14.45 Uhr	(Erste) Ergebnisse der Evaluation der Transparenzkriterien <i>Prof. Dr. Martina Hasseler, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg</i>
15.30 Uhr	Podiumsdiskussion Wie soll es mit der Verbesserung der Versorgungsqualität in Deutschland weitergehen? <i>Dr. Christian Berringer, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin</i> <i>Klaus Dumeier, GKV-Spitzenverband, Berlin</i> <i>Franz J. Stoffer, CBT Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft, Köln</i> <i>Dr. Klaus Wingenfeld, Institut für Pflegerwissenschaften, Universität Bielefeld</i> <i>Dr. Peter Michell-Auli, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln</i> <i>Moderation: Peter Kolakowski, Journalist</i>
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

zur KDA-Fachtagung „Transparenzkriterien“
am 1. Juli 2010

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der o. g. Veranstaltung an. Den Teilnehmerbeitrag von xxx,- Euro überweise ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

(Bitte deutlich schreiben):

Institution _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____